



Zertifikatslehrgang / CAS Berufswahl-Coach 2010–2012

Als Lehrperson den Berufswahlprozess von Jugendlichen professionell coachen!

Stiftung zur Förderung der Weiterbildung von Lehrpersonen in der Berufswahlvorbereitung
S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung
Pädagogische Hochschule Thurgau

Weshalb Berufswahl-Coaching wichtig ist

Die heutige Bildungs- und Arbeitsmarktsituation und die veränderten gesellschaftlichen Anforderungen an Jugendliche erfordern eine fachkompetente Begleitung bei der ersten Berufswahl. Die Probleme an der Nahtstelle Oberstufe zur Arbeitswelt sind vielfältig. Jugendliche müssen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Selbstkompetenz gefördert werden. Berufsfindung und Lehrstellensuche sind subtile und individuelle Entscheidungs- und Handlungsprozesse, die sich über die ganze Sekundarstufe I hinweg ziehen. Lehrpersonen benötigen ein professionelles Verständnis des Berufswahlprozesses und müssen in der Lage sein, darin die Rolle eines Coachs einzunehmen.

Ziele und Inhalte

Im Zertifikatslehrgang (CAS) Berufswahl-Coach werden aktuelles Wissen und vertiefende Kompetenzen vermittelt, welche die zielgerichtete Unterstützung von Jugendlichen am Übergang von der Schule zur Berufs- und Arbeitswelt ermöglichen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen, den Berufswahlunterricht mit den besten Lehrmitteln und den modernen Berufswahltheorien entsprechend, schülergerecht durchzuführen. Sie verstehen, Jugendliche für das Thema zu motivieren und die Kooperationspartner im Berufswahlprozess (Eltern, Berufsberatung, Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen, Case Manager) rollengerecht in den Prozess mit einzubeziehen.

Zielpublikum

Dieser CAS hat eine nationale Ausstrahlung. Angesprochen sind amtierende Lehrpersonen der Sekundarstufe I und der 10. Schuljahre, Lehrpersonen der Sekundarstufe II, die sich mit Berufswahlvorbereitung beschäftigen sowie Fachpersonen aus Brückenangeboten oder Motivationssemestern, die in ihrem beruflichen Alltag Jugendliche im Berufsfindungsprozess aktiv und fundiert unterstützen und sich dazu das notwendige Fachwissen aneignen wollen.

Zertifikat und Anerkennung

Der neu entwickelte CAS Berufswahl-Coach basiert auf dem bekannten Lehrgang des LBV. Unter Einbezug der drei Kooperationspartner wurde das langjährige, sehr erfolgreiche LBV-Konzept weiterentwickelt und an die EDK-Anforderungen des Profils „Zusatzausbildung Fachlehrerin/Fachlehrer Berufswahlvorbereitung“ angepasst. Besonderes Gewicht wurde dabei auf den Erhalt eines sehr hohen Praxisbezugs gelegt. Die Anerkennung durch die EDK wird beantragt, kann jedoch frühestens nach Abschluss des ersten Lehrgangs erfolgen. Der Lehrgang schliesst mit einem Zertifikat der PHTG ab und wird mit 20 ECTS-Punkten kreditiert.

Kosten und Dauer

Die Inhalte des CAS werden – verteilt auf 2 Jahre – im Rahmen von einzelnen Blockkurswochen in wechselnden Seminarzentren in der Schweiz vermittelt. Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

- > CHF 7600.– für den Lehrgang
- > CHF 200.– Anmeldegebühr
- > 7 Seminarwochen: Übernachtung und Verpflegung, sowie vereinzelt Ausflüge
- > Ca. CHF 500.– für Literatur

Arbeitsaufwand und Diplomarbeit

Der CAS ist mit 20 ECTS-Punkten kreditiert, was einem Arbeitsaufwand von 600 Stunden entspricht. Der CAS teilt sich auf in Präsenztage, Selbststudium und Leistungsnachweise. Von den 600 Arbeitsstunden entfallen 210 Stunden auf Präsenztage. Für den Selbststudienanteil ist ein Aufwand von etwa 300 Stunden einzuberechnen. Die Diplomarbeit umfasst ca. 90 Arbeitsstunden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zeigen darin ihre neu erworbene Kompetenz im Themenbereich des Berufswahlunterrichts auf.

Termine und Kursorte

Der CAS umfasst 7 Seminarwochen, die sich über insgesamt zwei Jahre erstrecken. Gestartet wird mit einer eintägigen Kick-Off-Veranstaltung am 12. Juni 2010. Die Seminarwochen finden in verschiedenen Seminarzentren in der Schweiz statt. Die Übernachtung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen vor Ort ist Bestandteil des CAS und wird vorausgesetzt. Die Seminarwochen werden wo immer möglich auf die Schulferienzeiten gelegt, um den Regelunterricht möglichst wenig zu tangieren. Die genauen Daten und Seminarorte werden im Laufe des Frühjahrs 2010 bekannt gegeben.

Kick-Off-Veranstaltung	Samstag, 12. Juni 2010
1. Seminarwoche	27. September – 1. Oktober 2010
2. Seminarwoche	22. – 26. November 2010
3. Seminarwoche	21. – 25. Februar 2011
4. Seminarwoche	26. – 30. April 2011
5. Seminarwoche	3. – 7. Oktober 2011
6. Seminarwoche	10. – 14. April 2012
7. Seminarwoche	3. – 7. September 2012

Auskunft

Die Studiengangsleiterin, Frau Shirley Barnes, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte:
Tel. 071 678 56 80, shirley.barnes@phtg.ch.

Anmeldeschluss

31. März 2010

Besonderheiten

Praktische Selbsterfahrung und Reflexion

Der CAS Berufswahl-Coach legt grosses Gewicht auf einen hohen Praxisbezug. Deshalb werden im Laufe des Studiengangs ausgewählte Lehrbetriebe und Institutionen gemeinsam besichtigt und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen setzen sich im eigenen Kanton/in der eigenen Region vertieft mit ausgewählten Lehrbetrieben, Beratungs- und Informationsstellen auseinander.

Ebenso wichtig ist die Reflexion der eigenen Berufswahl sowie – im Sinne einer kritischen Selbstbeurteilung – die Überprüfung der Gestaltung des eigenen Unterrichts und der berufswahlrelevanten Unterstützungsarbeit mit Jugendlichen. Während des ganzen CAS führen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Lernjournal, das dem Festhalten der Erkenntnisse und der Reflexion des eigenen Entwicklungsprozesses dient.

Arbeitspraktikum in Berufsberatung oder Arbeitswelt

Wer das EDK-Profil «Zusatzausbildung Fachlehrer/Fachlehrerin Berufswahlvorbereitung» erfüllen will, muss einen vierwöchigen Arbeitseinsatz nachweisen können (z.B. in der Industrie, im Gewerbe, Dienstleistungen, etc.). Üblicherweise werden diese Einsätze innerhalb der Dauer des CAS Berufswahl-Coach (2 Jahre) absolviert.

Die Module – Übersicht und Kurzbeschreibung

Im CAS Berufswahl-Coach werden alle wichtigen Themen des Berufswahlprozesses aufgegriffen:

- > Adoleszenz und Berufswahl
- > Vernetzung und Zusammenarbeit (Eltern, Fachpersonen, Betriebe, Berufsschulen)
- > Unterrichtsgestaltung konkret (Lehrmittel und Unterrichtseinheiten)
- > Bildungssystem und Arbeitsmarkt (Wirtschaft, Gesellschaft, Recht)
- > Lehrperson als Coach

Ergänzt werden die Inhalte durch praktische Selbsterfahrung (z.B. Betriebsbesichtigungen) und vielfältige Reflexionsmöglichkeiten. Besonderes Gewicht erhalten der Praxisbezug, sowie der Austausch und die Vernetzung über die eigenen Kantongrenzen hinaus.

Adoleszenz und Berufswahl

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kennen die berufswahlrelevanten Entwicklungsstadien des Jugendalters und verstehen dessen Konflikt- und Problembereiche. Sie wissen, wie Berufswahlentscheidungen zustande kommen und sind vertraut mit den gängigen Berufswahltheorien. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können die Jugendlichen im Berufswahlprozess abholen, anleiten und fördern und erkennen die Verbindung zwischen den Jugendlichen und den Anforderungen der Berufswelt.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind sich der Rolle des Umfeldes bei der Berufswahl bewusst. Sie haben den Überblick über die verschiedenen Akteure und deren Aufgaben im Feld (mit besonderer Betonung der Elternrolle). Sie erkennen, dass die Berufswahl im gesellschaftlichen Kontext verstanden werden muss und verstehen, welche Aufgaben die Schule als Organisationseinheit bei der Berufswahl zu bewältigen hat.

Unterrichtsgestaltung konkret

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind in der Lage, ihren Berufswahl-Unterricht modern und angemessen zu gestalten. Sie kennen die gängigen und geeigneten Lehrmittel, Arbeitsunterlagen und Medien, die den Unterricht sinnvoll unterstützen. Sie wissen, worauf es bei der Gestaltung der Berufswahl als Prozess wirklich ankommt und sind in der Lage, Praxis-Einsätze von Jugendlichen gewinnbringend zu planen und umzusetzen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sich mit der Berufswahl unter erschwerten Bedingungen auseinander gesetzt und können angemessene Bewältigungsstrategien erarbeiten. Sie entwickeln ein Berufswahlkonzept, das ihrem Lehrauftrag und der Zielgruppe der Jugendlichen entspricht. Sie sind vertraut mit dem berufswahlrelevanten Umfeld im eigenen Kanton und kennen die rechtlichen Grundlagen.

Bildungssystem und Arbeitsmarkt

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verstehen den Arbeitsmarkt als Teil der Volkswirtschaft, kennen die wirtschaftlichen Zusammenhänge und die aktuelle Lage auf dem Arbeits- und Lehrstellenmarkt. Sie sind mit dem Schweizerischen Bildungssystem vertraut und verstehen die verschiedenen Berufsbildungswege. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten einen Einblick in die Berufs- und Ausbildungswelt und wissen, wo und wie sie sich umfassend darüber informieren können. Sie sind in der Lage, Berufserkundungen von Jugendlichen angemessen zu organisieren und zu begleiten.

Lehrperson als Coach

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind fähig, die Jugendlichen im Berufswahlprozess in der Rolle eines Coachs aktiv und zielgerichtet zu unterstützen. Sie sind zudem in der Lage, sich gegenüber Kollegen und der eigenen Schulleitung als Coach im Sinne einer Fachperson für Berufswahlprozessfragen zu betätigen und dadurch schulhausintern eine Multiplikatorenrolle einzunehmen.

Anmeldung

Für die Anmeldung zum CAS wenden Sie sich bitte an das Sekretariat:

Pädagogische Hochschule Thurgau
Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen
Jenny Horath
Hafenstrasse 50d
8280 Kreuzlingen
Telefon: 071 678 56 33
Fax: 071 678 56 87
E-Mail: weiterbildung@phtg.ch

